

Editorial

Anna-Theresa Renner

Ich freue mich Ihnen die zweite Ausgabe des Jahres 2025 unserer Zeitschrift „Der Öffentliche Sektor“ präsentieren zu dürfen. Die Ausgabe startet mit einer Reflexion zu der diesjährigen Tagung des Forschungsbereich für Finanzwissenschaft und Infrastrukturpolitik (IFIP) der TU Wien und den Festreden des dort verliehenen Egon-Matzner-Preis für Sozioökonomie. Dieser wurde 2025 an zwei Forschungsarbeiten verliehen: „Provisioning for sufficiency: envisaging production corridors“ von Richard Bärnthaler und Ian Gough (erschieden in *Sustainability: Science, Practice and Policy*, 2023) und „Don't stop believin' - Income group heterogeneity in updating of social mobility beliefs“ von Anna Schwarz und Philipp Warum (erschieden im *Journal of Economic Behaviour and Organization*, 2024). Die beiden ausgezeichneten Papiere beschäftigen sich mit hochaktuellen Themen zur sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit vorherrschender Gesellschaftssysteme.

Auch die folgenden Artikel dieser Ausgabe gehen diesen Schwerpunkten nach. Zunächst beleuchtet Laetitia Angeleitner die Bedeutung von klimafreundlicher Alltagsökonomie für die Stadtplanung im Allgemeinen, und, anhand des Beispiels der Stadt Linz, inwiefern Konsumkorridore in der Verkehrsplanung umsetzbar sind. Die Arbeit zeigt auf, wie Konzepte der Nachhaltigkeitsforschung in der Praxis der strategischen Stadtplanung Niederschlag finden können. Im anschließenden Beitrag analysiert Tobias Essl wie die

stationäre Langzeitpflege – ein immer wichtiger werdender Teil der Alltagsökonomie – derzeit in Österreich räumlich verteilt ist und was das für die regionale Erreichbarkeit dieser bedeutet. Die deskriptive Datenanalyse wird durch die Entwicklung eines kleinräumigen Erreichbarkeitsindikators auf Basis von Fahrtzeiten, Angebotsintensität und demographischen Merkmalen ergänzt. Dieser Indikator ermöglicht das Identifizieren von Handlungsbedarf auf regionaler Ebene. Einen methodologischen Beitrag zur Debatte um urbane Nachhaltigkeit und Resilienz liefert der Beitrag von Clemens Wollscheid. In der systematischen Literaturanalyse gibt der Autor einen Überblick über die in der wissenschaftlichen Literatur verwendeten Methoden und Maßzahlen zur Analyse ökonomischer Resilienz in chinesischen Städten. Auch im letzten Beitrag dieser Ausgabe wird die Methodik der systematischen Literaturanalyse angewandt, jedoch stehen hier die finanziellen Auswirkungen von pädiatrischen Schlaganfällen im Fokus – auf das Gesundheitssystem im Allgemeinen und die betroffenen Familien im Speziellen.

Die vorliegende Ausgabe spiegelt wieder einmal die inhaltliche und methodische Bandbreite des IFIPs wider. Ich wünsche viel Spaß bei der Lektüre!